

## **Mörike, Eduard: Mit einem Anakreonskopf und einem Fläschchen Rosenöl (184)**

1     Als der Winter die Rosen geraubt, die Anakreons Scheitel  
2     Kränzten am fröhlichen Mahl, wo er die Saiten gerührt,  
3     Träufelt' ihr köstliches Öl in das Haar ihm Aphrogeneia,  
4     Und ein rosiger Hauch haftet an jeglichem Lied.  
5     Doch nur wo ein  
6     Füllt Hallen und Saal wieder der herrliche Duft.

(Textopus: Mit einem Anakreonskopf und einem Fläschchen Rosenöl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)